

## Die Zeit im Bild von einst bis heut

Hunde



Treue

Wenn Dir ein Mensch ein Unrecht tut, und wird es Dir zu bunt,  
Beschimpfst Du ihn in Deiner Wut und nennst ihn einen Hund!  
Bedenkst nicht, dass Dein treues Tier nie so sein könnte wie der;  
Der Name „Hund“ ist, glaube mir, ein Schimpfwort nimmermehr.

Er dankt für jedes kleinste Stück und blickt Dich an beseelt,  
Er spricht zu Dir mit seinem Blick, weil ihm die Sprache fehlt.  
Erkenn' den Wert bevor's zu spät, sei gut mit deinem Tier!  
Denn wenn Dein Hund zu Grunde geht, hält niemand mehr zu Dir

Ein treues Herz, ein treuer Blick, das gibt's noch auf der Welt,  
Denn auch im Schmerz, nicht nur im Glück ein Wesen zu Dir hält.  
Doch suchst bei Menschen Du die Treu, vergeblich suchst Du da aufs Neu,  
In Leid und Freud, zu jeder Stund, hält einer treu zu Dir: Dein Hund!

Ein treues Herz, ein treuer Blick, verloren hab ich ihn  
Es ging von meinem Herz ein Stück mit meinem Hund dahin  
Jetzt such' bei Menschen ich die Treu, vergeblich such' ich da aufs Neu  
In Leid und Freud, zu jeder Stund, war mir nur einer Treu, mein Hund!

## Die Gründungsmitglieder

Gründungsversammlung 3. März 1951

Jakob Motz.  
Hans Mang  
Peter Emil  
E. Hadelmann  
Hans Lacher  
E. Graf  
Emil Peter  
Staudli Jakob  
Weber Louis  
Gall Ernst  
Ruppert E.  
Anny Zuehlmann-Weber  
Frau A. Hännig.  
Kessikhommer Karl  
Josef Ost  
Gürer Anton

Unser Präs. H. Motz, begrüßte die Anwesenden um 8.30 und übergab die Leitung der Wahlen E. Peter. Emil Peter schlug H. Motz als Präsidenten vor, es wurde kein Gegenantrag gestellt und H. Motz wurde einstimmig gewählt. Die <sup>Leitung der</sup> weiteren Wahlen übernahm nun der in seinem Amt bestätigte Präsident. Als Vizepräsident wurde E. Graf; Sekretär H. Mang; Protokollführer E. Ruppert gewählt, der leider nachher den Austritt gab und der Vorstand bestimmte H. Lacher prov. als Protokollführer. Materialverwalter blieb der früherer gewählte E. Hadelmann und als 1. Übungsleiter wurde E. Peter bestätigt. Der Posten als 2. Übungsleiter



Jakob Motz, geb. 5. September 1907  
Gründungsmitglied, Präsident, Vize Präsident, Hüttenwart, Ehrenmitglied



Ernst Stadelmann, geb. 2. Dezember 1915  
Gründungsmitglied, Übungsleiter, Ehrenmitglied



Hans Locher, geb. 20. November 1915  
Gründungsmitglied, Übungsleiter, Ehrenmitglied



Ernst Hauser, geb. 8. Januar 1914  
Präsident



Haller Hermann  
Beisitzer, Übungsleiter, Vize Präsident



Ernst Stadelmann



Herbert Zeindler  
Präsident

mit Lord  
Wanderpreissieger 1986 im BH1



HSPU bei einem Ausflug 1966



Vereinswappen und für den Auftritt nach Aussen „**einst**“



## Hundesport Uster und Umgebung

Sektion der SKG

und „**heute**“



## Hundesport Uster und Umgebung Seit 1951

[www.hundesport-uster-umgebung.ch](http://www.hundesport-uster-umgebung.ch)

Sektion der SKG

## Unser Kubhaus 1979



Unser Klubhaus, oder liebevoll „Klubhütte“ genannt 2011



## Die Einweihung 1979

### Rettungsflugwacht-Heli landete im Hundesportzentrum

Neue Klubhütte bei den Zivilschutzanlagen in Riedikon gestern Sonntag eingeweiht

zi. - Keineswegs im Schatten des Sonnenblumen- und Aabachfests stand gestern Sonntag die Einweihung der Hundesport-Klubhütte in Riedikon. Hunderte von Schaulustigen waren ins Zivilschutzzentrum der Ustermer Aussenwacht gepilgert, um sich spektakuläre Hundevorfürungen anlässlich der Eröffnung zeigen zu lassen. Am meisten jedoch mochte die Landung eines Rettungsflugwacht-Helikopters in Riedikon die Besucher angezogen haben.

Bereits morgens um 10 Uhr, als die Musikgesellschaft Mönchaltorf zum Frühschoppen-Konzert aufspielte, war auf dem Zivilschutzareal kein freier Parkplatz mehr zu finden. Die Organisatoren waren völlig überrumpelt. Nicht einmal alle Gäste fanden vor der Hütte einen Sitzplatz. Von Glück kann man reden, dass das Wetter sich von der sonnigen Seite zeigte; wie eng wäre es sonst in der Klubhütte geworden!

Um halb zwei Uhr, nach dem gemeinsamen Mittagessen, erwartete man mit Spannung den Helikopter der Rettungsflugwacht. Doch dieser hatte zurzeit Pikettdienst und musste vorerst noch etliche Notfall-Flüge durchführen.

Die Wartezeit wurde mit interessanten Hundevorfürungen überbrückt. Man konnte miterleben, wie militärisch eine Gruppenübung abgewickelt werden muss, dass sie überhaupt — bei mehr als einem Dutzend Meistern und Tieren — funktionieren kann. Eindrücklich war auch die Demonstration eines Schutzhundes III (höchste Dressurauszeichnung), der seinem Meister auch noch auf grosse Distanz gehorchte.

Und schliesslich wurde ein Polizeihund-Einsatz gezeigt. Ein Deutscher Schäfer ortete einen «Verbrecher», stellte ihn und hinderte ihn durch Biss in den Arm an der Flucht. Das abgerichtete Tier liess sich auch nicht beirren, als der Figurant ihm Schläge versetzen wollte.

#### Zivilschutzanlagen eigneten sich ideal für Bergungsaktionen

Und dann endlich wurde das lange Warten belohnt. Aus Zürich kam der Funkspruch, dass der Heli in sieben Minuten in Riedikon eintreffen werde — mit einem Hundeführer und einem Katastrophen-Hund (Boxer) an Bord.

Der Heli blieb jedoch nicht lange in Riedikon. Der Hundeführer wurde rasch abgesetzt, und schon verschwand der «rote BO» unter lautem Schlagen der Rotorblätter wieder hinter den Baumwipfeln.

Am Boden spielte sich nun aber eine interes-



Der Polizeihund hindert den «Verbrecher» durch Biss in den Arm an der Flucht. (Bilder: AvU)

sante Demonstration ab: Katastrophenhund Ali suchte nun im Zivilschutz-Trümmerfeld nach vergrabenen Figuranten und witterte diese auch schon nach wenigen Augenblicken.

#### Die Fronarbeit hat sich gelohnt

Mit der Einweihung der Klubhütte gestern Sonntag hat ein langer Leidensweg dieses Vereinslokals ein Ende genommen. Bereits im Mai 1972 wurden erste Gespräche aufgenommen, um das Raumproblem des Hundesports Uster und Umgebung zu lösen. Noch sollte es aber mehr als sieben Jahre dauern, bis das Lokal, das auf Land der Stadt Uster steht, vom Verein bezogen werden konnte. Und der Leidensweg des Bewilligungs- und Rekursverfahrens um diese Hütte hat bisweilen recht unerfreuliche Formen angenommen.

Nun, das Haus steht, und die grosse Fronarbeit der Klubmitglieder — 2300 Stunden — hat sich gelohnt.

So ist zu hoffen, dass die «Hündeler» nun auch zielstrebig ihre gemeinschaftsfördernde Vereinstätigkeit weiterführen und sich aktiv für die Förderung und Ausbildung von Rassehunden einsetzen können.

# Gut Ding will Weile haben

## Endlich Happy-End: Ustermer «Hündeler» weihten die eigene Hütte ein

Feier in Riedikon mit Helikopter-Katastrophen-Einsatz und mehreren Uebungen

fw. Mit einem Katastrophenhund-Einsatz mit einem Helikopter der Rettungsflugwacht und verschiedenen Hunde-Uebungen feierte am Sonntag der Hundesport Uster und Umgebung die Einweihung seiner Klubhütte am Rande des Zivilschutzzentrums Riedikon-Uster. Bereits 1973 hatte man die ehemalige Baubaracke in Dübendorf kaufen können, doch erst fünf Jahre später durfte man mit Bauen beginnen.

Vorausgegangen waren unzählige Schwierigkeiten im Zusammenhang mit der Baubewilligung. Um so stolzer sind natürlich jetzt die Ustermer «Hündeler», dass das Werk dank gemeinsamer Anstrengung doch noch realisiert werden konnte.

### Auch Hunde kennen das «Obligatorische»

130 Mitglieder zählt der von Beno Pfister (Uster) präsierte Verein, der eine Sektion der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft bildet. Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt nach Präsident Pfister in der Ausbildung der Hunde und deren Führer an den wöchentlichen Uebungen. Es wird dabei die Teilnahme an Prüfungen und Wettkämpfen sportlicher Art in den Klassen Schutz-, Sanitäts-, Such- oder Fährtenhunde angestrebt. Durch eine zusätzliche Ausbildung bei der Polizei oder bei der Armee können die Hunde auch als Polizei- oder Militärhunde eingesetzt werden. Präsident Pfister: «An den von uns organisierten Prüfungen absolvieren Militärhundeführer ihr ‚Obligatorisches‘. Zur Hauptsache besteht unser Verein jedoch aus ‚Hobby-Hündelern‘ mit zum sportlichen Wettkampf ausgebildeten Hunden!»

Im Jahr 1972 führte man erstmals einen öffentlichen Erziehungskurs für Hunde und Hundehalter durch. Wegen des grossen Erfolges wurden die Kurse jeweils jedes Jahr wiederholt. Die Teilnehmerzahlen steigen stetig (1976: 45 Teilnehmer), und die Kursteilnehmer bestätigen immer wieder, dass der Verein mit seinen Kursen ein echtes Bedürfnis befriedigen kann.



Die Uebungen der Ustermer «Hündeler» wurden von einer stattlichen Zuschauermenge verfolgt.

Freundschaftswettkämpfe 1976 - 1984



**Freundschaftswettkampf  
HSP Uster - DVG Berlin  
Ostern 1978**

## Berliner und Ustermer Hunde und ihre Führer zeigten ihr Können

he. Bereits zum dritten Mal massen sich die Hundesportler von Berlin und Uster am Ostersamstag in einem Freundschaftswettkampf. Wie in den Vorjahren stellten die Deutschen die etwas geschlossenere Mannschaft, die Ustermer dafür den Einzelsieger.

Bereits am Donnerstag waren die Berliner mit vierzig Personen und sieben Wettkampfhunden angereist, um am Freitag den Wettkampfpfplatz in Riedikon kennenzulernen. Am Samstag vormittag stand die Disziplin Unterordnung auf dem Programm, am Nachmittag folgte der Schutzdienst. Ein gemeinsames Absenden am Samstag abend und eine Besichtigung des Flughafens Kloten am Ostersonntag rundeten das Programm ab. Untergebracht waren alle deutschen Gäste privat bei Angehörigen des Hundesportklubs Uster.

Seit zwölf Jahren schon messen sich Schweizer und Berliner Hundesportler alljährlich in einem Vergleichswettkampf. Aus organisatorischen Gründen hat sich vor drei Jahren der Hundesport Uster bereit erklärt, den Anlass auf Klubbasis mit Verstärkung aus der Region zu bestreiten.

Erstmals wurde in diesem Jahr nach der Prüfungsordnung des Internationalen Hundesportverbandes gearbeitet. Obwohl einige Disziplinen sonst in der Schweiz bzw. in Deutschland nicht regelmässig geübt werden, waren die beiden Richter und ein fachmännisches Publikum mit den gezeigten Leistungen durchaus zufrieden. Bei einer Maximalpunktzahl von 200 lagen die besten Ergebnisse bei sehr guten 180 und 183 Punkten, während auch die am Schluss der Rangliste figurierenden Teilnehmer (um 140 Punkte) keineswegs abfielen.

### Nicht nur der Hund allein ...

Wie bei andern Sportarten, bei denen Tiere und Menschen zusammenarbeiten, braucht es zu einer guten Leistung die Hochform von beiden. Eine Nervosität des Halters überträgt sich sofort auf das Tier, welches dann gerne übereifrig statt nach den hundertfach geübten Regeln arbeitet. Recht bedeutende Abzüge mussten einige Teilnehmer in Kauf nehmen, weil ihre Hunde das Mannrevier nicht genau genug absuchten, sondern schnurstracks auf den (versteckten) Figuranten losrannten, um ihn durch Bellen ihrem Meister zu verraten. Bei der anschliessenden Ueberwachung des «Scheintäters» kam es ebenfalls auf peinlich genaues Arbeiten an. Zu frühes Loslassen des (gepolsterten) Armes des Figuranten wird ebenso bestraft wie das Sichverbeissen darin trotz Halt-Kommando des Führers. Doch nicht nur die Hunde machen im Ueber-eifer Fehler, es soll auch immer wieder vorkommen, dass ihre Führer die Prüfungsordnung zuwenig genau im Kopf haben und falsche Kommandi geben ...

Für den Laien auffallend war beim Wettkampf, dass die Einheimischen ohne Ausnahme mit Deutschen Schäfern arbeiteten, während bei den Berlinern auch ein Rottweiler und zwei Riesenschнауzer zum Einsatz kamen.

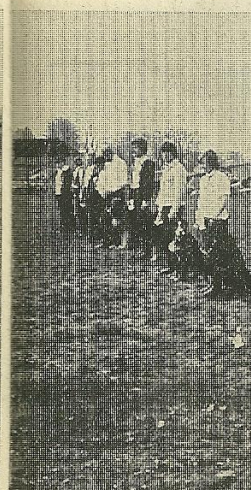
### Rangliste

Einzelwertung: 1. Urs Frey, Uster, mit Castor, 183 Punkte; 2. Kurt Rumann, Berlin, Helma, 180; 3. Herbert Moser, Uster, Erlo, 180; 4. Wolfgang Grand, Berlin, Don Carlon, 178; 5. Rolf Häfeli, Uster, Argo, 177; 6. Wolfgang Schröter, Berlin, Ajax, 171.

Mannschaftswertung: DVG Berlin 1161 Punkte; HSP Uster 1146.



Prüfungsleiter Gerhard Kohler hatte als Figurant Schwerarbeit zu verrichten, wenn sich die schweren Hunde an seinen «präparierten» Arm hängten. (Bilder: AvU)



Nach geschlagener Schlacht stellen sich die vierzehn Paare (links die Ustermer) in Reih und Glied auf.

Bilder sprechen mehr als 1000 Worte



## Ehrrerbietungen, oder einfach Spalier stehen



und zur Pflege der Kameradschaft.....

Chlausabend 1981



und beim Maibummel 1983



oder beim Schlussabend 2010



# Erziehungskurs in der Vergangenheit



## Hundesport Uster und Umgebung

Sektion der SKG

Uster, im März 1980

An die  
Hundehalter in Uster

### Erziehungskurs für alle Hunde

Liebe Hundehalter,

auch dieses Jahr führen wir wieder den traditionellen Erziehungskurs für alle Hunde durch. Mit diesem Kurs vermitteln wir Ihnen solide Grundkenntnisse in Hundehaltung und Hundeerziehung. Hauptanliegen dieses Kurses ist eine Verbesserung der Beziehung zwischen Hundehaltern und ihrer Umgebung, der Landwirte, des Wildes usw., durch immer mehr gut erzogene und richtig gehaltene Hunde. Ebenso haben wir an diesem Kurs die Möglichkeit, auf Ihr spezielles Problem mit Ihrem Hund einzugehen und Ihnen bei der Lösung zu helfen.

### Kursprogramm (jeweils am Samstag 15.00-17.00 Uhr)

26. April Klubhütte Hegetsberg: Allgemeine Theorie und Vorbereitung auf die praktischen Uebungen.  
Anschliessend Diskussion  
(Mitbringen der Hunde noch nicht erforderlich)
- |         |                     |   |
|---------|---------------------|---|
| 3. Mai  | Klubhütte Riedikon: | praktische Uebung   |
| 10. Mai | " "                 | " "   |
| 17. Mai | " "                 | " "   |
| 24. Mai | " "                 | " "   |
| 31. Mai | " "                 | praktische Repetition des Gelernten, anschliessend Demonstration mit ausgebildeten Hunden und Fragestunde mit dem Tierarzt. |

Kurskosten: Fr. 5.- pro Lektion (total Fr. 30.-)  
Anmeldung: Tel. Nr. 940 46 41 Ernst Frischknecht oder  
vor der ersten Lektion in der Klubhütte Hegetsberg

Bitte weitersagen .....

Der Hundesport Uster & Umgebung hat als Neuheit eine Beratungsstelle für den Hundekauf.  
Worauf man beim Hundekauf achten muss, und wie man einen kompetenten Züchter der ausgewählten Rasse findet, erklärt Ihnen jeden Donnerstag von 18.00-21.00 Uhr unser Uebungsleiter Ernst Graf unter Tel. Nr. 941 21 91.

Ihr Hundesport Uster & Umgebung

## Erziehungskurs in der heutigen Zeit



# HSP USTER

